

Krebsbestand vernichtet

HINTERSTODER. Seit 30 Jahren widmen sich die Fischer im Stodertal einer besonderen Artenschutzmaßnahme: Mit hohem finanziellen Aufwand hegen und pflegen sie in einem Nebengerinne der Steyr die streng geschützten Stein- und Edelkrebse - ausschließlich zum Erhalt der Artenvielfalt. Doch bei einem Kontrollgang zu Pfingsten machte der Obmann des Fischerclubs eine schlimme Entdeckung: In einer frisch gemähten Wiese lagen die verwesenden Reste von mehr als 50 Steinkrebsen. „Einige Fischotter haben den Bestand völlig vernichtet“, sagt Landesfischermeister Siegfried Pilgerstorfer.



Toter Steinkrebs im Stodertal Foto: privat